



## **KLIMAQUARTIER „AM ANGER/SUNDERNSTRASSE“**

**ERGEBNISDOKUMENTATION DER  
ÖFFENTLICHKEITSVERANSTALTUNG VOM 19.11.2015**

### ***Auftraggeber***

#### **Stadtwerke Gütersloh GmbH**

Uwe Pöppelmann  
Sandra Kaiser

Berliner Straße 260  
33330 Gütersloh

Tel.: 05241 / 82-2674  
kaiser@stadtwerke-gt.de  
www.stadtwerke-gt.de

### ***Auftragnehmer***

#### **DSK**

Carsten Lottner  
Heiner Hagemeier

Mittelstraße 55  
33602 Bielefeld

Tel.: 0521 / 584864-35  
heiner.hagemeier@dsk-gmbh.de  
www.dsk-gmbh.de

#### **ENAKON**

Michael Voigt  
Tobias Kuhlmann

Striehlstraße 3  
30159 Hannover

Tel.: 0511 / 590295-97  
t.kuhlmann@enakon.de  
www.enakon.de

## **I. BEGRÜSSUNG**

Die Teilnehmenden werden von Frau Kaiser (Stadtwerke Gütersloh) begrüßt und eingeladen, ihre Ortskenntnisse sowie Anregungen und Ideen in das Konzept zum KlimaQuartier „Am Anger/Sundernstraße“ einzubringen.

Der Ablauf der Veranstaltung gestaltet sich wie folgt:

- Begrüßung durch die Stadtwerke (Frau Kaiser)
- Energiepolitischer Rahmen und Anlass des Konzepts (Herr Lottner)
- Bestandteile und Vorgehensweise energetischer Quartierskonzepte (Herr Kuhlmann)
  - Kurze Darstellung des Quartiers
  - Erste Ergebnisse der Bestandsanalyse
- Diskussion (Moderation Herr Lottner & Herr Kuhlmann)

## II. BEITRÄGE DER TEILNEHMENDEN:

Die Beiträge der Teilnehmer werden nachfolgend zusammengefasst:

Themen	Anmerkungen/ Ideen
Fehlende Modernisierungs- und Sanierungsbereitschaft der großen Wohnbaugesellschaften	Es wird angemerkt, dass insbesondere bei den großen Wohnbaugesellschaften kaum das Interesse besteht, energetische Sanierungsmaßnahmen durchzuführen. Hier besteht jedoch das größte Sanierungs- und Energie-sparpotenzial. Die Aktivierung der Wohnbaugesellschaften wird als sehr schwierig eingeschätzt.
Sind Sanierungsmaßnahmen verpflichtend?	Es besteht kein Sanierungszwang. Die Entscheidung, ob und in welchem Umfang eine energetische Sanierung durchgeführt wird, bleibt immer beim Eigentümer.
Wärmebildaufnahmen	Es wird vorgeschlagen, Wärmebildaufnahmen der einzelnen Objekte im Quartier durchzuführen. Diese Maßnahme ist jedoch sehr aufwändig und wird im Rahmen der Konzepterstellung nicht durchgeführt. Die Stadtwerke bieten Wärmebildaufnahmen auf Wunsch der Eigentümer kostenpflichtig an.
Energetische Vollsanierung	Eine energetische Vollsanierung ist nicht immer die effektivste Lösung. Im Rahmen des energetischen Quartierskonzepts werden daher individuelle Maßnahmenempfehlungen gegeben, die auf die verschiedenen Gebäudetypen zugeschnitten sind.
Fern-/Nahwärme	Die Installation eines Fern-/Nahwärmenetzes ist für die Eigentümer sehr interessant. Die Realisierbarkeit eines Fernwärmenetzes wird im Rahmen der Konzepterstellung geprüft.
Erneuerbare Energien	Photovoltaik und Solarthermie sind für einige Eigentümer interessant. Die Wirtschaftlichkeit verschiedener Maßnahmen wird im Rahmen des Quartierskonzeptes vertieft.
ÖPNV	Die Lage des Quartiers wird als zentral und gut erschlossen werden. Handlungsbedarf wird nur bei der Taktung der Busse gesehen (Busse sollten auch nach 20 Uhr fahren).
Radverkehr	Das Radwegeangebot wird als ausreichend bewertet. Es wird nur punktuell Verbesserungsbedarf gesehen.
Städtebauliche Aufwertung	Das Quartier befindet sich in einem gepflegten Zustand. Es wird aufgrund der nahen Dalkeae kein Bedarf an

	zusätzlichen Naherholungsmöglichkeiten, Spielplätzen, Treffpunkten etc. gesehen.
--	--

### **III. NÄCHSTE ARBEITSSCHRITTE**

Die nächsten Arbeitsschritte gestalten sich wie folgt:

- Aufstellung CO<sub>2</sub>-Bilanz und Ableitung CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale
- Ableitung energetische und städtebauliche Ziele
- Erarbeitung Fern-/Nahwärmekonzept
- Erstellung energetischer und städtebaulicher Maßnahmenkatalog

### **IV. ABSCHLUSS**

Zum Ende der Veranstaltung werden die Teilnehmenden über eine Punktabfrage gebeten, auf einem Flip Chart energetische Handlungsschwerpunkte ihrer Bedeutung nach einzustufen (siehe Anhang 2).

Abschließend bedanken sich Frau Kaiser, Herr Lottner und Herr Kuhlmann bei den Eigentümern für ihre Teilnahme sowie die rege Diskussion.



Anhang 1: Punktabfrage

Welche beiden Handlungsfelder für das KlimaQuartier Am Anger / Sundernstraße sind für Sie die wichtigsten?

Handlungsfeld	Punkte
Energetische Sanierung des Gebäudebestands	5
Effiziente Wärmeversorgung	10
Einsatz erneuerbarer Energien	6
Klimagerechte Mobilität	3
Klimabewusstes Verbrauchsverhalten	2
Gestaltung Wohnumfeld	5